

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	45 (1972)
Heft:	9
Rubrik:	Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1
5400 Baden
G 056 / 75 52 41 P 056 / 2 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:
Hptm Heinrich Schürch, In der Fad matt 57
8902 Urdorf
G 01 / 79 99 66

Zentralsekretär:
Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg
2540 Grenchen
G 065 / 8 70 21 P 065 / 8 73 82

Zentralkassier:
Fw Walter Bossert, Im Stäbli 302
5223 Riken
G 056 / 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:
Lt Werner Kuhn
Unterdorfstrasse 2/9
3072 Ostermundigen
G 031 / 67 24 48 P 031 / 51 74 41

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:
Cap François Dayer, Rochelle 10
1008 Prilly
G 021 / 24 85 71 P 021 / 24 18 77

Zentralverkehrsleiter Kurse:
Oblt Jürg Saboz, Pantelweg 8
4153 Reinach
G 061 / 32 50 11, intern 7904

Zentralverkehrsleiterin Brieftaubendienst:
DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20
3000 Bern
G 031 / 45 50 21 P 031 / 45 27 74

Zentralmaterialverwalter:
Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12
3028 Spiegel bei Bern
G 031 / 67 23 97 P 031 / 53 49 38

Chef der Funkhilfe:
Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5
6330 Cham
G 042 / 24 32 06 P 042 / 36 17 97

Redaktor des «Pioniers»:
Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
4528 Zuchwil
G 065 / 5 23 14

Chef der Werbung und Propaganda:
Na Sdt Paul Meier, Postfach 2818
8023 Zürich
G 01 / 25 59 15

Mutationsführerin:
FHD Marguerite Bieber, Säliblick 33
5747 Küngoldingen

Protokollführer:
Pi Albert Sobol, Steinbühlallee 15
4000 Basel

Beisitzer:
Wm Dante Bandinelli, via Fossato
6512 Giubiasco
G/P 092 / 27 11 66

Wir merken uns Termine

Amtsübergabe im Zentralvorstand

Ab sofort sind Kursanmeldungen für fachtechnische Kurse nur noch an
Oblt Jürg Saboz
Pantelweg 8, 4153 Reinach
einzusenden. Vom 14. September bis 7. Oktober 1972 gibt der Zentralverkehrsleiter Kurse im WK. Kursanmeldungen, die bis am Samstag, 9. September 1972, bei ihm eintreffen, werden erledigt. Später Eintreffendes bleibt liegen.

September

2. Sektion beider Basel:
Uebermittlungsdienst am ACS-Bergrennen in Roche-d'Or
2. Sektion Solothurn:
Zweiter Kurstag fachtechnischer Kurs SE-222
2. Sektion Zürich:
Fuchs jagd peilen und radeln
- 2.- 9. Sektion Solothurn:
Instandstellung der SE-103 für den EVU im Zeughaus Solothurn
7. Sektion Luzern:
Kegelabend im Restaurant St. Jakob an der Baselstrasse
- 8./10. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst 3. Nationales Automobilbergrennen am Gurnigel
- 9./10. Sektion Appenzell:
Fachtechnischer Kurs SE-125
- 9./10. Sektion Luzern:
Uebermittlungsdienst für das Pferderennen auf der Allmend
- 9./10. Sektion Biel/Bienne:
Uebermittlungsdienst an der jurassischen Ruderregatta
- 13.-21. Section Neuchâtel:
Course technique SE-125 à Neuchâtel et à La Chaux-de-Fonds
16. Sektion Zürich:
Veteranentreffen in der Forsthütte Glattbrugg
20. Sektion Zug:
Fachtechnischer Kurs SE-125 im «Daheim» um 20 Uhr
23. Sektion Zug:
Uebermittlungsdienst am Vorunterrichts-Orientierungslauf
24. Sektion Lenzburg:
Uebermittlungsdienst Reinacher Militärwettmarsch
30. 9./ Section Neuchâtel:
1. 10. Service de transmission, Fête des vendanges de Neuchâtel
Schweizerische Mannschaftswettkämpfe der Uebermittlungstruppen (SMUT) in Bülach/Kloten

Der ZV teilt mit

Public Relations im EVU

An der diesjährigen Präsidentenkonferenz in Genf hat der PR-Chef des EVU einiges über die zu schaffenden Werbemittel erläutert. Heute sind wir in der Lage, eine erste Reihe von PR-Trägern vorzustellen, beziehungsweise deren Anschaffung zu empfehlen:

Die Firma Heimgartner & Co., Fahnenstikkeri in Wil SG, hat uns Offerten für Schriftbänder und Armbinden unterbreitet. Schriftbänder erwecken bei Veranstaltungen mit grossem Publikumsaufmarsch (Waffenläufe, Skirennen, Bergrennen, Pferdesportveranstaltungen usw.) am richtigen Ort plaziert, besondere Aufmerksamkeit. So bringt die Sektion St. Gallen seit längerer Zeit an ihren Uebermittlungsdiensten zugunsten Dritter jeweils ein 345 cm breites und 100 cm hohes, schwarzes Schriftband aus Baumwollstoff mit einem goldgelben Uem-Blitz und weisser Aufschrift «Uebermittlungsdienste – EVU St. Gallen» ins Blickfeld des Geschehens. Der Herstellungspreis beträgt Fr. 180.– Einzelbestellung ist möglich, Lieferung nach Vereinbarung.

Ebenfalls für Uebermittlungsdienste sowie zur Ausrüstung von Jungmitgliedern bei Übungen, welche in Uniform durchgeführt werden, können Armbinden abgegeben werden. Diese tragen die Aufschrift «EVU Uebermittlung» und sind zudem mit unserem grauen Uem-Spiegel versehen. Preis Fr. 6.– pro Stück. Lieferfrist 2 Monate.

Aus der Offizin unseres «Pionier»-Redaktors stammt ein gefälliges Anstecksschildchen, das bei Uebermittlungsdiensten nicht nur gute PR-Hilfe leistet, sondern auch als Ausweis dient. Auf einem orange leuchtenden Karton (30 × 60 mm) steht zu lesen: «EVU, Uebermittlung, Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen». Das Schildchen ist von einer Plastikfolie umgeben und kann mit einer Sicherheitsnadel am Revers befestigt werden. Preis: 50 Rp. pro Stück. Lieferung: sofort. Mindestbezug 20 Stück pro Bestellung.

Im weiteren verfügen wir seit kurzem über Klebefolien in den Farben grau, rot, gelb, grün und violett mit deutsch-, französisch-

Oktober

- 11.-31. Sektion Uzwil:
Fachtechnischer Kurs SE-125
- 14./15. Sektion Thurgau:
Fachtechnischer Kurs SE-125 und SE-411
15. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst für die GMMB Bern im Sand/Schönbühl
27. Sektionen Bern und Thun:
Sektions-Kegelwettkampf in Bern

oder italienischsprachigem Text. Diese sind, solange Vorrat, kostenlos erhältlich. **Sämtliche Bestellungen für die hier aufgeführten Werbemittel sind schriftlich an die Adresse des PR-Chefs zu richten.** Neue Prospekte, Werbekarten sowie Plakate sind in Bearbeitung.

Na Sdt Paul Meier
Chef Presse und Public Relations

Uebermittlungstruppen

Stiftung zur Förderung der Uebermittlungstruppen der Schweizerischen Armee

Die ausserdienstliche Ausbildung der Angehörigen der Uebermittlungstruppen aller Grade sowie die Aufklärung der Öffentlichkeit über Zweck und Tätigkeit erfordern Mittel, die vom EMD allein nicht aufgebracht werden können. In den letzten 10 Jahren wurden die für besondere Aktionen benötigten Geldmittel von der aus einigen Stabsoffizieren zusammengesetzten Studiengruppe «Bedeutung der Uebermittlungstruppen», durch Sammlungen in Offizierskreisen, Bettelaktionen bei Firmen oder durch persönliche Gaben der Angehörigen der Studiengruppe aufgebracht. Diese Art der Geldbeschaffung erwies sich auf die Dauer als unbefriedigend und zeitraubend. Aus diesem Grunde hat die zurzeit von Herrn Oberst Erich Lüthy in Stäfa präsidierte Studiengruppe im Frühjahr 1971 die Initiative zur Gründung einer «Stiftung zur Förderung der Uebermittlungstruppen der Schweizerischen Armee» ergriffen, deren Errichtung am 28. Januar 1971 beim Notariat Fluntern-Zürich öffentlich beurkundet wurde und am 10. Juli 1972 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen worden ist. Im Stiftungsstatut wird als Zweck der Stiftung die Beschaffung und Verwaltung von finanziellen Mitteln aufgeführt, welche zur Förderung der Uebermittlungstruppen der Schweizerischen Armee zu verwenden sind. Das Stiftungskapital ist unantastbar, lediglich dessen Zinserträge dürfen für Zuwendungen in Anspruch genommen werden. Die Stiftung fällt in Anbetracht ihrer gesamtschweizerischen Bedeutung unter die Aufsicht des Eidg. Departementes des Innern. Auf Grund des Stiftungsreglementes sind Beitragsgesuche an den Präsidenten des Stiftungsrates zu richten und müssen eingehend begründet sein. Der Stiftungsrat besteht zurzeit aus

Oberst Ernst Krauer, Rapperswil, Präsident

Oberst Hans Meier, Oberwil bei Zug, Vizepräsident

Oberst Rudolf Stuber, Zürich, Quästor

welche den Verwaltungsausschuss bilden und aus folgenden weiteren Mitgliedern:

Major Paul Bürgi, St. Gallen
Oberst Walter Dieterle, Bottmingen
Oberstlt Paul Folini, Schlieren

FHD DC. Erna Hamburger, Lausanne
Hptm Ugo Sadis, Lugano
Major Eduard Schumacher, Dornach
Hptm Leonhard Wyss, Zentralpräsident
EVU, Baden

Das Stiftungsgrundkapital von Fr. 100 000.— wurde durch spontane Gaben der Mitglieder der Studiengruppe sowie einer Sammelaktion bei den Stabsoffizieren und einigen Industriefirmen innert weniger Monate sichergestellt. Seither sind weitere namhafte Spenden eingetroffen.

Unsere Waffe ist in hohem Masse auf die freiwillige vor- und ausserdienstliche Ausbildung ihrer Angehörigen angewiesen. Wir freuen uns, mit der Errichtung der Stiftung die Finanzierung von Anlässen, welche der Förderung der Uebermittlungstruppen dienen, auf eine solidare Basis gestellt zu haben.

Oberst E. Kramer

«Au volant, être en forme»

L'alcool



En se rendant du lieu de réception des véhicules au stationnement du CR les conducteurs J et G firent de nombreuses haltes dans les restaurants où ils consommèrent du café arrosé de «schnaps» et du vin. Il était déjà tard lorsqu'ils se mirent en route pour la dernière étape. L'auto G. qui venait en tête parvint sans encombre au but. L'auto J. en revanche, eut déjà un accident dans la prochaine localité. Sous l'influence de l'alcool il manqua un virage à gauche. Son camion tout terrain sortit de la route, enfonça deux haies de jardin, et après avoir frôlé un silo vint s'arrêter dans une remise où il endommagea une bicyclette et un tracteur qui y étaient entreposés. La jeep que transportait le camion fut catapultée et subit de gros dégâts. Le conducteur lui-même fut blessé et son exploit se solda par un dommage total de 45 000 francs.

Leçon à tirer de l'accident

Il faut le dire une fois de plus: L'alcool est l'ennemi irréductible de l'aptitude à conduire. Une petite quantité d'alcool peut déjà troubler la vue et les réflexes. C'est pourquoi le conducteur militaire est tenu de s'abstenir de toute boisson alcoolique pendant les 6 heures précédant une course et jusqu'à la fin de celle-ci.

Sektionen berichten

● Sektion Bern

Feuerwerk auf dem Gurten

Wie jedes Jahr fand sich am 1. August bei herrlichstem Wetter eine Gruppe von sechs EVU-Mitgliedern am späten Nachmittag beim Gurtenbähnli ein. Nach einer raschen Bergfahrt wurden den Teilnehmern die Aufgaben zugewiesen. Es galt, in Zusammenarbeit mit der Securitas und einigen Diensthundeführern die Sperrzone, in welcher das Feuerwerk aufgebaut war, zu überwachen. Nachdem per Funk von der Stadt aus, dem Sitz des stadtbernerischen Bundesfeierkomites, gemeldet wurde, dass die diversen Ansprachen verklungen seien, konnte das Feuerwerk pünktlich um 21.30 Uhr gezündet werden. Unsere Schuld war es nicht, dass das zweite Bild streikte und nur die Feuerwerker in die Luft gingen. Technisch verlief dieser eher problemlose Uebermittlungsdienst perfekt. Man achtete streng auf die Innehaltung der Verkehrsregeln, um die PTT ausnahmsweise nicht zu verärgern. Sogar der einkalkulierte Rüffel von Seiten der PTT blieb aus: Der technische Leiter konnte als einer der ersten EVU-Mitglieder dem Präsidenten Kilian Roth zu seiner Tochter Natascha gratulieren, und dies erst noch über Funk! Anschliessend trafen sich die ganze EVU-Equipe und weitere zugewandte Orte (es waren plötzlich um die 15 Personen, die mithalfen) beim technischen Leiter, wo die hungrigen und durstigen Mägen wohl wieder etwas gesättigt werden konnten. Es war ein schöner erster und zweiter August!

Hz

● Sektion Glarus

Exkursion in das Atomkraftwerk Beznau

Köbi Henzi, der technische Leiter der Uebermittlungssektion Thalwil, lud unsere Sektion am 12. August zu einer Besichtigung des Atomkraftwerkes Beznau ein. Die äusserst interessante und lehrreiche Führung vermittelte uns einen Blick hinter die Kulissen dieser beeindruckenden Anlage:

- Ein Film erläuterte uns Bau und Funktion der Werkanlagen.
- In der Diskussion wurden behandelt: Beseitigung der radioaktiven Abfälle, Problem des Kühlwassers, Produktionsleistungen, Funktionsweise eines Kühlturmes, unser Bedarf an elektrischer Energie.
- Ein Rundgang durchs Werk zeigte uns imposante Anlagen, was Ernst Schlenker zur optimistischen Bemerkung veranlasste, am Schlusse müsse man einfach aufpassen, dass alles aufgeht.

Unser Dank für diesen interessanten Vormittag richtet sich an Köbi Henzi und an die verantwortlichen Instanzen der NOK, die uns diesen Besuch ermöglichten.

Wir haben in der Nachrichtentechnik etwas zu sagen.

Mehrfrequenzcode-Signalisierung

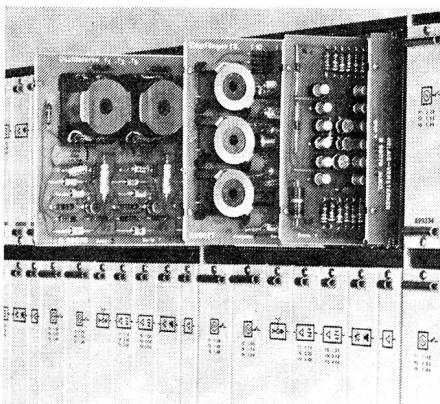
Drehwählersysteme in Telefonzentralen sind im Unterhalt anspruchsvoll. Deshalb haben wir ab 1966 in enger Zusammenarbeit mit den schweizerischen PTT-Betrieben die sogenannten PENTACONTA-Koordinaten-schalter eingeführt: Kurze Schaltwege ermöglichen nun hohe Durchschalte-geschwindigkeiten, und der Anrufer wird schneller mit seinem Gesprächspartner verbunden. Zudem arbeiten diese neuen Schalter erschütterungsfrei und sehr geräuscharm. Sie haben nur wenige bewegliche Teile und sind deshalb auch minim störanfällig.

Doch bald stellte sich die Frage, ob zwischen so modernen Schaltzentralen die Signale in hergebrachter Art und Weise als Impulse übertragen werden sollten (nur ca. eine Ziffer pro Sekunde), oder ob es nicht möglich wäre, diese langsame und störanfällige Impulswahl durch eine neuzeitliche Methode zu ersetzen. Vor diese Aufgabe gestellt, hatten wir als erste den Mut, eine neue Signalisierungsart einzusetzen, die damals durch Anregung der Schweizer PTT auf internationaler Ebene erst zur Diskussion stand.

Die Lösung: MFC Mehrfrequenzcode-Signalisierung

Die Zeichen zur Übermittlung werden aus tonfrequenten Signalen gebildet. Zur Verfügung stehen 12 Frequenzen. Sechs davon (1380 ... 1980 Hz) dienen als Vorwärts-, die restlichen sechs (540 ... 1140 Hz) als Rückwärtssignale. Jedes Zeichen wird durch 2 von 6 Frequenzen dargestellt, daher: 2-von-6-Code (selbst-

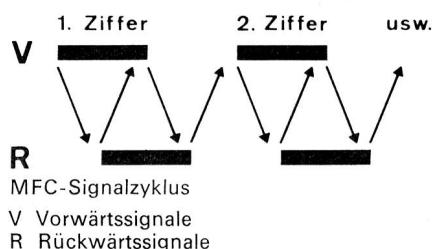
prüfender Code). Dieses System ermöglicht die Übertragung von je 15 verschiedenen Zeichen in beiden Richtungen. Die Übertragungsgeschwindigkeit dieser Signale ist etwa vier- bis fünfmal grösser als beim alten Impulssystem, das heisst ca. 5 Ziffern pro Sekunde. Beim Verbindungsauftbau von einem Teilnehmer zum andern regt der Sender in der Zentrale A den elektronischen Signalsatz dazu an, die entsprechende Frequenzkombination nach der Zentrale B auszusenden. Das Signal wird im Register des Empfängers gespeichert und in der Folge durch den Signalsatz in B mit einem Rückwärtsignal quittiert.



Offene Einschübe eines MFC-Signalsatzes

Mit dieser Quittung wird das Vorwärtsignal unterbrochen, worauf auch das Rückwärtssignal aufhört (Zwangslauf-Versfahren). Jetzt kann der nächste Signalzyklus beginnen. Dabei gibt das Rückwärtssignal stets an, welche Ziffer oder Angabe als nächste vorwärts gesendet werden soll. Diese Steuerbefehle des Quittungssignals erlauben es, Ziffern oder ganze Zifferngruppen zu wiederholen. Transitämter empfangen nur noch so viele Ziffern, wie sie für die Durchschaltung benötigen. Die restlichen Ziffern der Teilnehmernummer laufen

dann vom Anfang bis zum Ende der Verbindung durch. Die Signale gelangen so über grosse Distanzen, ohne unterwegs umgesetzt, verzögert oder gar verfälscht zu werden. Durch dieses System werden überdies die Steuer-Stromkreise rascher für den Aufbau neuer Verbindungen frei.



Die Anzahl der bei MFC-Signalisierung möglichen Signale ist wesentlich grösser als bei Impulssystemen. Ausser der Teilnehmernummer und den Steuerkriterien für den Sender können Befehle zur Einleitung der Identifizierung des Anrufers, Teilnehmerkategorien, Taxkennzeichen für die internationale Teilnehmerselbstwahl usw. übertragen werden. Es ist also wohl kein Zufall, dass das MFC-System unterdessen auch auf internationaler Ebene eingeführt wurde.

Die Ersetzung der Impulswahl durch MFC-Signalisierung ist nur eines der vielen nachrichtentechnischen Probleme, das wir als erste in der Schweiz gelöst haben. Wir werden auch bei der Lösung zukünftiger Probleme etwas zu sagen haben.

Standard Telephon und Radio AG
8038 Zürich und 8804 Au-Wädenswil

STR
Ein ITT-Unternehmen

● Sektion Schaffhausen

Am Dienstag, 8. August 1972, um 20.15 Uhr, konnte unser Präsident 15 Mitglieder zur GV begrüssen. Nach der Begrüssung wurden 3 Aktiv- und 6 Jungmitglieder aufgenommen. Ein Passivmitglied schied aus. Unsere Sektion zählt somit 30 Mitglieder. Der Kassabericht wurde ohne Kommentar akzeptiert. Die Jahresbeiträge erfahren insofern eine Änderung, indem sie der Zeit angepasst werden mussten (kleine Erhöhung). Der Erhöhung wurde denn auch zugestimmt. Es wurde beschlossen, diesen Winter wieder Fachkurse mit interessierten Kreisen (Polizei) durchzuführen. Der Vorstand wurde in seinem Amt einstimmig bestätigt. Zusätzlich wurde noch eine Stelle für Mitgliederwerbung geschaffen. Zuletzt wurde noch über die Bildung einer Katastrophenhilfsgruppe diskutiert. Für uns gilt es, wieder eine gesunde und starke Sektion aufzubauen. Da wir an einer Erhöhung des Mitgliederbestandes interessiert sind, fordere ich alle Mitglieder unserer Sektion auf, persönlich Werbung zu betreiben. RR

Sektionsmitteilungen

● Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Es sei nur darauf hingewiesen, dass im Funklokal verschiedene Arbeiten ihrer Ausführung harren. Also, jeden Mittwoch auf zu frohem Schaffen!

Von der AUEM wird gemeldet, dass für den kommenden Winter noch sehr wenig Anmeldungen zum Funkerkurs eingegangen seien. Daher der Aufruf: Jedes Mitglied wirbt mindestens einen neuen Interessenten aus seinem Bekanntenkreis! Wa

● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrain 23, 9050 Appenzell

Fachtechnischer Kurs 1972: 9./10. September. Wir lernen die neuen Funkgeräte SE-125 kennen. Gleichzeitig repetieren wir wieder einmal die Sprechfunkverkehrsregeln. Das am Samstag Gelernte kommt am Sonntag zur Anwendung: Rund um den Talkessel Appenzell findet eine einmalige und interessante Übung statt. Überraschungen sind nicht ausgeschlossen! Besammlungsort ist für beide Tage das Schulhaus Hofwiese, Appenzell. Samstag: 14 Uhr, Sonntag: 9 Uhr. Eine persönliche Einladung wird an alle Mitglieder versandt. Weitere Interessenten, besonders künftige Jungmitglieder, sind freundlich willkommen. JM

● Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21
5513 Dättwil, Postfach, 5400 Baden

Personelles: Kamerad Christoph Leuschner beherrscht nun die neue Sprache, also kein

Grund mehr, länger dort zu bleiben. Uns freut dies riesig, denn wie wollten wir sonst Morsekurse durchführen?

Neue Domizile sind gemeldet worden: Eberhard Wyrsch jetzt in Fislisbach und Urs Hauenstein jetzt in Dietikon.

Badenfahrt: Bei Drucklegung dieser Zeilen wird in Baden wieder etwas gefeiert. Für Nichtkenner: Feste in Baden pflegen von langer Hand vorbereitet zu werden mit Kommissionssitzungen. Kurz vor dem grossen Ereignis (natürlich zu kurz für alle EVU-Termine) eine schüchterne Anfrage, ob wir nicht könnten? Wir konnten dank dem Entgegenkommen aller beteiligten Stellen (die Polizei, dein Freund und Helfer, stellte Geräte) den Marsch der Musikkorps mit Funk unter Kontrolle halten. Herzlichen Dank an alle!

Voranzeige: Bald ist es soweit, dass wir unseren fachtechnischen Kurs starten können. Die Mitglieder werden rechtzeitig durch Zirkular orientiert. sa

● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45
4000 Basel

Bei Erscheinen dieser Nummer sind auch schon unsere beiden letzten (usser es syg denn nyt!) Anlässe des Jahres 1972 über die Bühne gegangen. Trotzdem, die Sektionsarbeit geht weiter und sei es auch nur hinter den Mauern des Pi-Hauses. Denken Sie bitte an die dritte Auflage des SE-222-Kurses. Es ist erfreulich, feststellen zu können, dass das Interesse an diesem Kurs nicht ab-, sondern nach wie vor zunimmt. Dass sich sogar noch «uralte» Veteranen, welche selbst noch die TS «aktiv» kannten, für dieses Station interessieren, kann doch sicherlich nur als Positivum gewertet werden.

Im Laufe des Herbstes werden wir – hoffentlich – verschiedenes neues Material erhalten. So unter anderem vielleicht sogar die längst fällige SE-218, mit welcher wir die Lücken zwischen den 222-Kursen auffüllen wollen. Zu diesem Zwecke benötigen wir Strom, Strom und nochmals Strom! Also, alle Stromlieferanten an die Arbeit. Das Material, welches uns diese unsichtbare Kraft ins Sendelokal transportieren soll, liegt bereits seit einiger Zeit bereit und wartet nur noch aufs Verlegen.

Sobald die SE-103 bei uns sind, werden wir, in erster Linie für Jung- und Neumitglieder, einen weiteren Sprechfunkkurs durchführen. Leider hat es sich in letzter Zeit immer wieder gezeigt, dass gerade hier am Laufmeter gestrickt wird.

Liebhaber für Drahtverbindungen können ebenfalls im Pi-Haus eine Neuerrungenschaft besichtigen und kennenlernen. Anlässlich einer Liquidation erhielten wir (auf vielen Umwegen notabene) eine uns bis heute unbekannte Telephonzentrale. Dass dieses Ding uns bis jetzt unbekannt war, ist

vollkommen nebensächlich, dass es uns aber jetzt genau den Dienst erfüllt, den wir seit Jahren (auf dem Armenweg natürlich) gesucht haben, ist die Hauptsache. Soweit gut, mehr aber wird nicht verraten. Wer kommen wird, wird sehen.

Da im Pi-Haus (auch in der Baiz) immer haufenweise Platz ist, erwartet in den nächsten Wochen einen Grossaufmarsch

Euer Hüttenwart

● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26
3073 Gümligen
P 031 / 52 29 60 G 031 / 67 24 32

Kommende Anlässe: Am 8. bis 10. September wird unsere grösste Veranstaltung stattfinden: Für das 3. Nationale Automobilberennen am Gurnigel benötigt der technische Leiter noch einige Funktionäre. Unsere Aufgaben werden dort die folgenden sein: Erstellen von zwei Start-Ziel-Leitungen für die Zeitmessung und das Telephon, Installation von zwei Amtsanschlüssen und eines Telex im Pressezentrum, Verlegen einiger Gegensprechanlagen am Ziel, Streckensicherung während des Trainings und des Rennens mit einem Funknetz SE-125 (20 Funkstationen entlang der Rennstrecke), Betreiben dreier weiterer Funknetze für die Startaufstellung, Wagenabnahme, Privatparkeinweisung und geschlossenen Park, Betreiben eines Funknetzes für die Zwischenzeiten usw. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Am 16. September wird Florian Eng in Olten eine Simultanübersetzungsanlage für den Eidgenössischen Turnverein erstellen und betreiben. Er sucht momentan noch einen Begleiter. Am 1. Oktober wird unsere Simultanübersetzungsanlage in Bern für den Schweizerischen Frauenternverband eingesetzt. Gesucht sind zurzeit noch der Chef und ein Begleiter. Die GMMB führt am 15. Oktober im Sand Schönbühl das traditionelle Gymkhana (Geschicklichkeitsfahren mit Jeeps) durch. Für diesen Anlass werden ungefähr 15 Funktionäre benötigt. Für die rund 15 SE-125 werden vorzugsweise Jungmitglieder eingesetzt. Meldet euch! Am 27. Oktober wird der Kegelwettkampf mit der Sektion Thun ausgetragen. Sie werden noch (voraussichtlich durch Zirkular) orientiert. Austragungsort ist dieses Jahr Bern. Hz

● Sektion Biel-Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne 1
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11
2503 Biel/Bienne 7
P 032 / 2 39 31 G 065 / 8 86 21

Anlässlich der diesjährigen jurassischen Ruderregatta übernehmen wir wiederum den Uebermittlungs- beziehungsweise Re-

porterdienst. Henri Schori wird erneut sein System der per Funk gesteuerten Lautsprecheranlage einsetzen. Wir wünschen allen Beteiligten eine «ruhige See». Datum der Veranstaltung: Wochenende des 9. und 10. September 1972. Anmeldungen nimmt entgegen: H. Schori, Tel. 3 06 03.

Die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge werden nun mittels Nachnahmen eingezogen. Wir bitten die säumigen Mitglieder um Verständnis und danken für die prompte Einlösung der Mandate.

Absenz des Präsidenten: Der Präsident «darf» wieder einmal einen EK leisten. Seine Abwesenheit dauert vom 15. bis 30. September.

-eb press-

● Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II
7500 St. Moritz

● Section de Genève

Ulric Zimmermann
ch. de la Caroline 26
1213 Petit-Lancy
P 022 / 42 97 22, D 022 / 92 34 33

Le chroniqueur de service se fait un plaisir de vous adresser quelques mots après un numéro de silence. Il espère que ces lignes paraîtront à temps; non, cette fois, il n'a pas oublié. Les seules responsables sont les Fêtes de Genève. Entre nous, les organisateurs ont eu une veine de... (ça finit comme pendu). Le temps, qui semblait jouer à cache-cache, s'est finalement mis au beau et aucune des manifestations n'a reçu une goutte d'eau, même si quelques nuages ont menacé les organisateurs et les spectateurs!

En ce qui nous concerne, ces trois jours ont été l'occasion d'apprécier un agréable folklore et aussi de «travailler». Treize membres ont prêté leur concours pendant cette fin de semaine traditionnelle à Genève, à savoir: Vuilleumier, Valentin, Küpfer, Tournier, Giacometti, Marquis, Saudan (nouveau membre que accueillons parmi nous), Sommer, Denninger, Habegger, Zimmermann (dit Ulric), Jost, Gerezet. Le comité remercie très sincèrement ces membres et leur signale que tout a fonctionné à la satisfaction des organisateurs. Il aurait été difficile d'en être autrement avec les appareils que nous avions: des SE-125. Le prochain article sera rédigé par un autre membre du comité, le prosateur partant en vacances après avoir fait une grosse bêtise.

M.A.S.

● Sektion Glarus

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Nach abschliessenden Korrespondenzen mit dem Chef der Funkhilfe und dem

Zentralsekretariat des EVU ist die Auflösung unserer Funkhilfegruppe offiziell vollzogen. Sicher gebühr allen, die in der Funkhilfegruppe mitarbeiteten, aufrichtiger Dank für viele selbstlose Einsätze. Die Gründe, die zur Auflösung führten, habe ich im vorletzten «Pionier» erläutert.

Es wird nun so sein, dass wir im Falle einer grossen Katastrophe mit dem Zivilschutz zusammenarbeiten und Rettungsdienste leisten werden – sofern wir vom kantonalen Amt für Zivilschutz für einen solchen Einsatz aufgeboten werden.

Unser Tätigkeitsprogramm der kommenden Monate:

- Fachtechnischer Kurs SE-125
- Ein- oder zweitägige Wanderung zur Leglerhütte (oder einen andern Ort)

Mittels Zirkular wird zu den einzelnen Anlässen eingeladen.

pm

● Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Industriestrasse 8
4912 Aarwangen

● Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Zeiglistrasse 5
4600 Olten
G 062 / 21 02 22

Die Ferienzeit ist vorbei, und damit beginnen auch wieder unsere Sendeabende. Der Verkehrsleiter ist jedesmal froh, wenn er nicht allein im Sendelokal ist. Übrigens, wer hilft jeweils am Mittwochabend Willy Keller beim Instandstellen einer Telephonzentrale Modell 16? Diese Zentrale wird nachher für EVU-Einsätze verwendet.

Am 24. September findet der traditionelle Reinacher Militärwettmarsch statt. Wie jedes Jahr übernehmen wir die Funkübermittlung und die Lautsprecheranlage. Es werden 6 bis 7 Mann zur Gerätebedienung gebraucht (siehe detailliertes Programm). Nun ist es endlich soweit! Die Baracke hat einen Amtsanschluss. Es werden noch Fachleute gesucht, welche die interne Telefonleitung erstellen können, damit wir dann den «Eidgenossen» auch gebrauchen können. In Zukunft kann also jeder seiner Gattin sagen, er sei am Mittwoch unter Nr. XY zu erreichen.

Am 27. September beginnt ein vordienstlicher Morsekurs, welcher für Jünglinge im Alter von 16–20 Jahren gedacht ist. Macht Bekannte auf diesen Kurs aufmerksam, er könnte auch dazu dienen, unser Bestand an Jungmitgliedern wieder einmal etwas zu erhöhen. – Voranzeige: Im Oktober werden wir unsere Baracke reinigen sowie diverse Material ordnen und parken. Ein genaues Programm wird allen noch zugestellt.

Allen, die im September/Oktober in den WK müssen (der Präsi ist auch dabei) wünsche ich angenehme Bundesferien.

hpi

● Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19
6020 Emmenbrücke

War's das letztemal kurz, so wird es diesmal noch kürzer, denn im August ist ausser Spesen nichts gewesen in Sachen Sektionsaktivitäten. Was mir also noch bleibt, ist ein Ausblick auf den September. Es finden statt: Am 9. und 10. das Pferderennen auf der Allmend und gegen Ende des Monats das ACS-Bergrennen, sofern die Leute des ACS eine gediegene Strecke ausfindig machen können, denn die Egentalstrecke musste, wie man vernimmt, aus Sicherheitsgründen endgültig aufgegeben werden.

Nochmals zur Erinnerung: Am 7. September wird wieder der Kegelleidenschaft gefröhlt, und zwar bekanntlich auf einer neuen Bahn im Restaurant St. Jakob, nicht an der Birs, sondern an der Baselstrasse. Los geht's, so Grössenordnung acht Uhr.

-rr-

● Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

● Section de Neuchâtel

Pierre Grandjean
Alexis-Marie-Piaget 63
2300 La Chaux-de-Fonds

Espérons que le présent texte arrivera à temps à la rédaction du «Pionnier». Tout d'abord un grand merci à tous les membres qui ont participé aux concours hippiques de Colombier en juin et à l'exercice en campagne à Orbe. Le classement honorable du centre de transmission 1 (Orbe) par rapport aux autres centres montre l'effort accompli.

Cependant le gros de l'activité est prévu pour l'automne. Voici les dates retenues lors de la séance du comité du 9 août 1972. Aménagement des locaux: On travaille d'arrache-pied en haut et en bas. Des volontaires sont toujours les bienvenus. Ils peuvent s'adresser à Claude Herbelin et François Moser, tél. 038 / 25 85 01, pour Neuchâtel et à La Chaux-de-Fonds au président Pierre Grandjean, tél. 039 / 23 35 89. Signalons que le nouveau local de La Chaux-de-Fonds se trouve au sous-sol du cercle de l'Union, respectivement du Club 44, rue de la Serre 64.

Rallye de famille: Dimanche, 10 septembre 1972. MM. Béguin et Wasserfallen nous préparent de nouveau une amusante surprise dans la nature. Espérons qu'il fasse beau, et honorons leur travail par une participation nombreuse.

Cours techniques: Afin de faire connaître au plus vite à nos membres le nouveau matériel de transmission de l'armée, nous avons prévu deux cours pour cet automne.

Le premier sera donné par Claude Herbelin et aura comme thème la nouvelle station portable d'Autophon, la SE-125. Si le nombre des participants est aussi réjouissant que nous l'espérons, Claude est d'accord de former deux groupes, soit un pour le haut et un pour le bas.

Les dates retenues: les mercredis, 13 et 20 septembre à La Chaux-de-Fonds, 20 heures, Léopold Robert 88a; les jeudis, 14 et 21 septembre à Neuchâtel, 20 heures, au local. Un engagement pratique avec ces stations est prévu pour le samedi, 23 septembre 1972, à 13 h 30. L'emplacement sera communiqué aux intéressés.

Cours sur centrales téléphoniques 57 et 64: La section compte maintenant quelques spécialistes en la matière. Nous désirons faire profiter nos membres de leurs connaissances. Le cours est prévu dans le courant de novembre. Notons que ce cours sera d'introduction à la R 902, nouvelle station à faisceaux hertziens.

Fête des vendanges de Neuchâtel: 30 septembre et 1er octobre 1972. Même dispositif que ces dernières années. Nous adressons déjà maintenant un pressant appel à tous les membres car il faut en minimum 20 participants pour installer et exploiter le réseau prévu.

Pour terminer ce bref aperçu, nous avons le plaisir de signaler l'admission de deux nouveaux membres passifs: Georges Schneider et Charles Vurlod de La Chaux-de-Fonds. Nous leur adressons une cordiale bienvenue.

mb

der trafen sich nur 7 Mitglieder in luftiger Höhe. Waren wohl die Ferien schuld, oder lag es an der bevorstehenden Anstrengung eines Bergmarsches? Wie dem auch sei, die Beteiligten verbrachten bei Speise und Trank einige gemütliche Stunden.

Der Septemberstamm wird nicht mehr so anstrengend werden, wir bleiben auf dem Boden. Deshalb treffen wir uns wie gewohnt am Freitag, 1. September, ab 20 Uhr, im Stammlokal.

Die Jungmitglieder sehen sich wie gewohnt am 1. Dienstag des Monats, am 5. September, ebenfalls ab 20 Uhr.

Im Monat September beginnt für unsere Sektion ein grosses Teamwork. Im Zeughaus warten 600 SE-103, auf dass diese gemessen, geprüft und durchgesprochen werden. Diese Arbeiten erheischen ziemlich viel Zeit, so dass wir uns auf einige Samstage verlegen müssen. Die Daten für diese Revisionsarbeiten lauten: 2., 9. September 1972. Der Berichterstatter würde es schätzen, wenn sich möglichst viele für diese Arbeiten zur Verfügung stellen könnten. Interessenten melden sich bitte unter Telefon 2 85 28. Nach der Totalrevision dieser Funkgeräte stehen unserer Sektion 18 Stück für Uem-Dienste zur Verfügung. Somit haben wir einen Stand erreicht, der uns erlaubt, unsere Fk-Equipe sofort einzusetzen. Ein Wunsch, der uns lange vorgeschwobt ist, aber nie erreicht werden konnte mangels eigener Fk-Geräte. Suomi

● Sezione Ticino

Casella postale 100, 6501 Bellinzona
Mirto Rossi, via Varrone 6, 6500 Bellinzona

● Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus,
9657 Unterwasser

● Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

● Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil

Sendelokal: 9244 Niederuzwil, Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz.

Programm 2. Semester 1972:
15. September bis 15. Dezember 1972 SE-222/KFF im Basisnetz, jeden Mittwoch im Sendelokal 20–22 Uhr.

Fachkurs SE-125: Kurstage: 11. Oktober (Mittwoch), ab 19 Uhr, 14. Oktober (Samstag), 13.30–17 Uhr, 28. Oktober (Samstag), 13.30–17 Uhr, 15. Oktober (Sonntag) 8–11 Uhr, 29. Oktober (Sonntag), 8–11 Uhr.

Bei genügender Beteiligung ausserdem Mittwoch von 19–21 Uhr (18. und 25. Oktober sowie 1. November 1972).

Motto: Jedes Mitglied beteiligt sich einmal an jedem Kurs (SE-222/KFF und SE-125).

Übrigens lohnt es sich, unserem Sendelokal einen Besuch abzustatten. Wir haben Glück, die Möblierung kann laufend verbessert werden. Unser Präsident kommt mit dem Umbau der elektrischen Einrichtungen kaum nach.

Hi

● Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8820 Wädenswil
(Schlenker)

● Section Vaudoise

Case postale 514, 1002 Lausanne
François Dayer, 10, chemin de la Rochelle
1008 Prilly

● Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A
8406 Winterthur

● Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Für den September sind zwei Veranstaltungen geplant: Am 20. September um 20 Uhr treffen wir uns im «Daheim» zu einem Kurs mit SE-125 (neue Sprechfunkgeräte). Am Samstag, 23. September, findet der VU-OL statt. Für den Uebermittlungsdienst (nachmittags) nimmt X. Grüter, Telefon 31 28 18, gerne Anmeldungen entgegen.

● Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

● Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, Im Hägli, 8222 Beringen

● Sektion St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

● Sektion St.-Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

● Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

12 Jahre ist es nun her, seit der EVU Solothurn offiziell auf dem Weissenstein war. Diese Feststellung macht unser Kamerad Koni Studer in der Sennhütte anlässlich des Weissenstein-Abendbummels. Lei-

● Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

Mutationen: Wiederum kann ich den Neueintritt eines Aktivmitgliedes melden. Es ist von Allmen Werner, Tf Kpl, Na Kp 31, 8370 Sirnach. Wir heißen Kamerad Werner in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen, dass er sich auch an den Übungen beteiligen wird.

Fachtechnischer Kurs: 14./15. Oktober 1972, SE-125/411 und ausexerzieren der Verbindungen für den Frauenfelder Militärwettmarsch. Kursort: wird später bekanntgegeben. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, dieses Datum für die Sektion zu reservieren.

br

Tenü Civil, gute Schuhe werden für den Anlass empfohlen.

Im Zustand geistiger Verwirrung habe ich ganz vergessen, dass in Bülach noch mindestens zwei Zuger mehr herumgejagt werden, nämlich Hanspeter Teufer und Bruno Wirth. Jedenfalls auch ihnen: Herzliche Grüsse! Für diejenigen, die bei den Einladungen in die RS (oder ähnlichem) übergangen wurden und trotzdem etwas zu ihrer Fitness beitragen möchten: Vita-Parcours, freitags, 18 Uhr, Neustadt-Schulhaus Zug.

gr

● Sektion Zürcher Oberland/Uster

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämerackerstrasse 16
8610 Uster 1

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Hansjörg Spring, Alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
P 01 / 74 00 55

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22,
8600 Dübendorf

Wir hoffen, Sie haben die Hundstage gut überstanden.

Inzwischen hat sich bei uns auch nicht viel getan, das Basisnetz hat geruht, und auch sonst waren keine Aktivitäten zu verzeichnen. Um so gestärkter und ausgeruhter wollen wir jetzt das letzte Dritteljahr in Angriff nehmen — auch für die vielen Aktivmitglieder, die in diesem Jahr ihre Kenntnisse noch nicht zum besten gegeben haben, bieten sich jetzt genügend Nachholmöglichkeiten.

Folgende Aufgaben sind zu bewältigen: Mitglieder Werbeaktionen — Aktive Werbung bei RS-Absolventen und natürlich bei allen Kollegen und Kameraden, die bei den Uebermittlungstruppen eingeteilt sind. Förderung der persönlichen Kontakte innerhalb unserer Sektion (dazu soll auch der «Markant» dienen).

In diesem Monat sind Sie eingeladen:

Jeden Mittwochabend ab 20 Uhr Basisnetz mit anschliessendem Plauder- und Schlummerbecher im Restaurant Gessnerallee. Zu diesem nützlichen und vergnüglichen Training ist übrigens nicht nur der Vorstand willkommen (obwohl dies die Teilnehmerliste vorzutäuschen versucht). 2. September: Fuchsjagd — peilen und radeln. Dabei werden unsere neuen Peiler und Füchse eingeweiht. Für jedermann und Frau. 16. September: Veteranentreffen in Glattbrugg, Forsthütte. Veteranen und Vorstand gemäss Programm.

Dürfen wir auch mit Ihrer Teilnahme rechnen? — oder haben Sie etwa Ihnen selbst oder dem Verband mit Ihrem Mitgliederbeitrag allein schon einen Dienst erwiesen? Wer von uns bezahlt schon alljährlich einen Betrag in Geld, ohne dafür einen Dienst in Anspruch nehmen zu wollen oder gar ohne sich um dessen Verwendung zu kümmern? Wenn wir unserer Sektion Wohlergehen wünschen, dann leisten wir obigen Einladungen Folge, ich jedenfalls finde — nicht zuletzt zu eigenem Nutzen — öfter mal Zeit dazu ...

HRG

SIEMENS-ALBIS AKTIENGESELLSCHAFT

OFA 67.044.611

Nur ein FEAM oder EGM, der sich weiterbilden will,

verfügt normalerweise über genügend Elektronikkenntnisse, um in unser internationales Schulungscenter aufgenommen zu werden.

Dort werden Sie eingeführt in die Grundregeln der Datenverarbeitung. Abwechselnd zwischen Theorie und Praxis werden Sie stufenweise weitergebildet werden, periphere Geräte und Zentral-einheiten kennenlernen, bis Sie als selbständiger

20

Computer-Techniker

für Installation und Wartung unserer Anlagen verantwortlich sind.
Ihre Anfrage beantwortet gerne:

SIEMENS-ALBIS AKTIENGESELLSCHAFT
Personalabteilung
Albisriederstrasse 245
8047 Zürich
Tel. 01 / 52 54 00 / 52 61 00 (intern 3007)

T 562

Auch Sie können Bauführer werden!

Leute vom Bau, die sich ein Ziel setzen und vorwärtskommen wollen, sollten sich noch heute über die Chancen informieren, die der neue Mössinger-Heimkurs dem strebsamen Berufsmann bietet.

Sie lernen bequem zu Hause, in den eigenen vier Wänden. Unser Unterricht kommt zu Ihnen ins Haus, Sie brauchen Arbeit und Verdienst nicht aufzugeben. Noch nie wurde es Ihnen so leicht gemacht, Ihre Kollegen vom Bau zu überrunden. Tun Sie noch heute etwas für Ihre berufliche Zukunft. Senden Sie uns den nachstehenden BON. Wir informieren Sie dann völlig kostenlos über Ihre beruflichen Chancen! Sie können an folgenden Kursen teilnehmen:

Ausbildung zum Bauführer
Ausbildung zum Maurerpolyer
Ausbildung zum Bautechniker
Ausbildung zum Baufachzeichner
Ausbildung zum Sanitär- und Heizungstechniker
Ausbildung zum Stahlbautechniker
Ausbildung zum Stahlbau-Chefmonteur
Ausbildung zum Stahlbauzeichner

Kaufmännischer Ausbildungskurs (mit Handelsdiplom)
Ferner Sprachkurse in Deutsch für Italiener
Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch

Institut Mössinger

Räffelstrasse 11, 8045 Zürich, Telefon 01 / 35 53 91

Informieren Sie mich bitte kostenlos und unverbindlich über Ihren Kurs:

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Pi. 1